

P r o t o k o l l

der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und des Wirtschafts- und Tourismusausschusses des Landkreises OVP am 11. November 2008 im Bürgerschaftssaal des Rathauses der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Anwesenheit

*Teilnehmer des Wirtschafts- und Kulturausschusses und der
Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Herr Aé

Herr Dr. Fassbinder

Herr Horn

Herr Jochens

Herr Kolbe

Herr Kroll

Frau Socher

Herr Sochiera

Herr Bauer

i.V. für Herrn Zink

Herr Jesse

Entschuldigt

Herr Mutke

Herr Zink

Frau Hohberger

Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Hochheim

Herr Feldt

Frau Resch

*Teilnehmer der Ausschüsse des Landkreises OVP
Wirtschafts-, Landwirtschafts-, Bau- und Planungsausschuss*

Herr Dr. Bleich
Herr Köpnick
Herr Tornow
Herr Weber
Herr Wussow
Herr Schwarz

*Teilnehmer der Ausschüsse des Landkreises OVP
Tourismusausschuss*

Herr Dr. Bordel
Herr Menge
Herr Ziegler i. V. von Herrn Peschke
Herr Saupe
Herr Schroeder
Herr Krietsch

s. auch Anwesenheitslisten der OVP-Ausschüsse (**s. Anlage**)

Gäste:

Frau Dr. Neugebauer

Amt für Raumordnung

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung

2. Abstimmung der Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung

3. Impulsreferat zum Thema:
Vorstellung der Schwerpunkte des
"Rahmenkonzeptes für die Gestaltung der
Stadt-Umland-Beziehungen in den Stadt-
Umland-Räumen Greifswald und Stralsund"
(Entwurf)
Frau Dr. Lydia Neugebauer,
Amt für Raumordnung und Landesplanung
Vorpommern

Abstimmungen von Maßnahmen und
Möglichkeiten für eine verstärkte
Zusammenarbeit der UHGW und des LK OVP
bei der Entwicklung der regionalen Wirtschaft,
des Arbeitsmarktes, des Tourismus und der
Infrastruktur

4. Informationen der Ausschussvorsitzenden

5. Sonstiges

6. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Weber (Vorsitzender des Ausschusses OVP) eröffnet die Sitzung.
(In Abstimmung mit Frau Socher leitet Herr Weber die Sitzung).

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung

Der TO wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird vereinbart, dass Herr Prof. Dr. Klüter, EMAU Greifswald,
Rederecht erhält.

Zu TOP: 3. Impulsreferat zum Thema:

*Vorstellung der Schwerpunkte des "Rahmenkonzeptes für die
Gestaltung der Stadt-Umland-Beziehungen in den Stadt-Umland-
Räumen Greifswald und Stralsund" (Entwurf)*

Frau Dr. Lydia Neugebauer,

Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern

*Abstimmungen von Maßnahmen und Möglichkeiten für eine verstärkte
Zusammenarbeit der UHGW und des LK OVP bei der Entwicklung der
regionalen Wirtschaft, des Arbeitsmarktes, des Tourismus und der
Infrastruktur*

Frau Dr. Neugebauer stellt den vorläufigen Entwurf des
Rahmenkonzeptes für die Gestaltung der Stadt-Umland-Beziehungen in
den Stadt-Umland-Räumen Greifswald und Stralsund" vor. Grundlage
für das Konzept ist das Landesraumentwicklungsprogramm, das im
Herbst 2008 ebenfalls als Entwurf vorliegt. Besondere Schwerpunkte
sind Siedlungsentwicklung, Einzelhandel, touristische Angelegenheiten
(Radwege, Reitwege).

Termine für die Entwicklungsplanung:

Rückmeldungen der Kommunen zum Entwurf:	Ende 2008
Diskussion:	Februar 2009
Beschlussfassung in Umlandgemeinden und HST sowie UHGW:	November 2009

In der Diskussion wird von Herrn Weber gefragt, wie die Gemeinden
und Kreise in die Diskussion einbezogen seien, er verweist auf die
Notwendigkeit der Zustimmung der Gemeinden und des Kreises zur
Kooperation sowie ggf. zu Eingemeindungen. OVP habe ein
Entwicklungskonzept im November beschlossen, ein Programm von
UHGW ist ihm nicht bekannt. Frau Dr. Neugebauer verweist darauf,

dass die Rahmenplanung zwischen den Oberbürgermeistern, Bürgermeistern, Vertretungen von Gemeinden und Kreisen abgestimmt wurde.

In der Diskussion verweist Frau Dr. Neugebauer auf Frage von Herrn Weber hin, dass es bei der Stadt-Umland-Kooperation nicht um Eingemeindungen gehe, vielmehr um eine abgestimmte Entwicklung des gesamten Prozesses. Weiter werden Schuleinzugsbereiche, Deutsche Bahn-Planungen (Wegfall von ICE-Destinationen im Planungsbereich), Bebauungsplanung und Konzentration auf bestehende Flächen, sowie die Arbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft angesprochen.

Im Bereich Tourismus gibt es Zusammenarbeit zwischen dem RFV und dem FVV Greifswald (s. www.ostseeland.de).

Von Frau Socher wird auf die seit langem vorliegenden Entwicklungskonzepte für Greifswald hingewiesen. Herr Hochheim nennt das Leitbild für die UHGW, Programme zur Gesundheitsstadt, Familienfreundlichkeit, Klimaschutz und Grundschulsanierung). Herr Dr. Bordel wünscht eine erweiterte Gesamtsicht auf die regionalen Planungsschwerpunkte.

Die Zusammenarbeit im Tourismus wird als ein Schwerpunkt gesehen. Herr Schröder informiert über touristische Projekte des REK-OVP und mahnt eine gemeinsame Abstimmung zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Landkreis OVP insbesondere zu Projekten Straßen begleitender Radwege an. Prof. Dr. Klüter warnt vor einer rückläufigen Entwicklung der Region im Bundesmaßstab.

Herr Weber drängt auf eine Beschlussfassung zu konkreten Maßnahmen (Straße Lubmin-Greifswald).

Sein Vorschlag ist, im März 2009 konkrete Maßnahmen auf einer nächsten gemeinsamen Sitzung zur Verlängerung der Ortsumgehung B 109 und zur L 26, der touristischen Infrastruktur (Rad- und Reitwege) und weiteren Fragen zu beschließen.

Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich beschlossen.

Die vorhandenen Planungen und Konzepte sowohl aus OVP und HGW sollen der jeweils anderen Gebietskörperschaft zur Kenntnis gegeben werden.

In Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung stimmen die zuständigen Amtsleiter ihre Vorgehensweise ab und legen den Ausschüssen die gemeinsamen Maßnahmen vor.

Herr Weber konstatiert, dass man sich am 25. März 2009 zu einer nächsten gemeinsamen Sondersitzung trifft und bis dahin die Prioritäten in OVP und UHGW herausgearbeitet sind.

s. auch **Anlage** zu Forderungen des Landkreises OVP die Sitzung im März betreffend.

Zu TOP: 4. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Keine

Zu TOP: 5. Sonstiges

entfällt

Zu TOP: 6. Schluss der Sitzung

Die gemeinsame Sitzung endet 18.55 Uhr.

gez. Birgit Socher
stellv. Ausschussvorsitzende

Anlage:

Teilnehmerliste der Ausschussmitglieder des Landkreises OVP
Forderungen des Landkreises OVP die gemeinsame Sitzung im März betreffend.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kulturamt

11.11.2008

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur am 11. November 2008 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesenheit

Herr Aé
Herr Dr. Fassbinder
Herr Horn
Herr Jochens
Herr Kolbe
Herr Kroll
Frau Socher
Herr Sochiera
Herr Bauer i.V. für Herrn Zink
Herr Jesse

Entschuldigt

Herr Mutke
Herr Zink
Frau Hohberger

Verwaltung

Herr Hochheim
Herr Feldt
Frau Resch

Gäste

Herr Weber LK OVP
Frau Dr. Neugebauer Amt für Raumordnung

Mitglieder des Wirtschafts-, Landwirtschafts-, Bau- und
Planungsausschusses des Landkreises OVP
(s. Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung
3. Impulsreferat zum Thema:
Vorstellung der Schwerpunkte des
"Rahmenkonzeptes für die Gestaltung der
Stadt-Umland-Beziehungen in den Stadt-
Umland-Räumen Greifswald und Stralsund"
(Entwurf)
Frau Dr. Lydia Neugebauer,
Amt für Raumordnung und Landesplanung
Vorpommern

Abstimmungen von Maßnahmen und
Möglichkeiten für eine verstärkte
Zusammenarbeit der UHGW und des LK OVP
bei der Entwicklung der regionalen Wirtschaft,
des Arbeitsmarktes, des Tourismus und der
Infrastruktur
4. Informationen der Ausschussvorsitzenden
5. Sonstiges
6. Schluss der Sitzung

1. Abstimmung der Tagesordnung
 2. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
 3. Beschlusskontrolle
 - 3.1. Verfahrensweise Stralsunder Straße 10/11 04/910
Grüne/OK **B504-35/08**
 4. Kontrolle der Festlegungen aus der Sitzung vom 07.10.08
 - 5. Diskussion von Beschlussvorlagen**
 - 5.1. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2009 04/985
Dez. 1 , Amt 20
 6. Informationen der Verwaltung
 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
 10. Bestätigung des Protokolls vom 07.10.08
- Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Weber (Vorsitzender des Ausschusses OVP) eröffnet die Sitzung.
(In Abstimmung mit Frau Socher leitet Herr Weber die Sitzung)

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung

Der TO wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird vereinbart, dass Herr Prof. Dr. Klüter, EMAU, Rederecht erhält.

*Zu TOP: 3. Impulsreferat zum Thema:
Vorstellung der Schwerpunkte des "Rahmenkonzeptes für die
Gestaltung der Stadt-Umland-Beziehungen in den Stadt-Umland-*

*Räumen Greifswald und Stralsund" (Entwurf)
Frau Dr. Lydia Neugebauer,
Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern*

*Abstimmungen von Maßnahmen und Möglichkeiten für eine verstärkte
Zusammenarbeit der UHGW und des LK OVP bei der Entwicklung der
regionalen Wirtschaft, des Arbeitsmarktes, des Tourismus und der
Infrastruktur*

Frau Dr. Neugebauer stellt den vorläufigen Entwurf des Rahmenkonzeptes für die Gestaltung der Stadt-Umland-Beziehungen in den Stadt-Umland-Räumen Greifswald und Stralsund" vor. Grundlage für das Konzept ist das Landesraumentwicklungsprogramm, das im Herbst 2008 ebenfalls als Entwurf vorliegt. Besondere Schwerpunkte sind Siedlungsentwicklung, Einzelhandel, touristische Angelegenheiten (Radwege, Reitwege).

Termine für die Entwicklungsplanung:

Rückmeldungen der Kommunen zum Entwurf:	Ende 2008
Diskussion:	Februar 2009
Beschlussfassung in Umlandgemeinden und HST sowie UHGW:	November 2009

In der Diskussion wird von Herrn Weber gefragt, wie die Gemeinden und Kreise in die Diskussion einbezogen seien, er verweist auf die Notwendigkeit der Zustimmung der Gemeinden und des Kreises zur Eingemeindung. OVP habe ein Entwicklungskonzept im November vorgestellt, ein Programm von UHGW ist ihm nicht bekannt. Frau Dr. Neugebauer verweist darauf, dass die Rahmenplanung zwischen den Oberbürgermeistern, Bürgermeistern, Vertretungen von Gemeinden und Kreisen abgestimmt wurde.

In der Diskussion werden Schuleinzugsbereiche, Deutsche Bahn-Planungen (Wegfall von ICE-Destinationen im Planungsbereich), Bebauungsplanung und Konzentration auf bestehende Flächen, sowie die Arbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft angesprochen.

Im Bereich Tourismus gibt es Zusammenarbeit zwischen dem RFV und dem FVV Greifswald (s. www.ostseeland.de).

Von Frau Socher wird auf die seit langem vorliegenden Entwicklungskonzepte für Greifswald hingewiesen. Herr Hochheim nennt das Leitbild für die UHGW, Programme zur Gesundheitsstadt, Familienfreundlichkeit, Klimaschutz und Grundschulsanierung). Herr Dr. Bordel wünscht eine erweiterte Gesamtsicht auf die regionalen Planungsschwerpunkte. Die Zusammenarbeit im Tourismus wird als ein Schwerpunkt gesehen. Prof. Dr. Klüter warnt vor einer rückläufigen Entwicklung der Region im Bundesmaßstab.

Herr Weber drängt auf eine Beschlussfassung zu Maßnahmen.

Sein Vorschlag ist, im März 2009 konkrete Maßnahmen auf einer nächsten gemeinsamen Sitzung zur B 109 und der L 26, der touristischen Infrastruktur (Rad- und Reitwege) und weiteren Fragen zu beschließen.

Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich beschlossen.

Die vorhandenen Planungen und Konzepte sowohl aus OVP und HGW sollen der jeweils anderen Gebietskörperschaft zur Kenntnis gegeben werden.

In Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung stimmen die zuständigen Amtsleiter ihre Vorgehensweise ab und legen den Ausschüssen die gemeinsamen Maßnahmen vor.

Herr Weber konstatiert, dass man sich am 25. März 2009 zu einer nächsten gemeinsamen Sondersitzung trifft und bis dahin die Prioritäten in OVP und UHGW herausgearbeitet sind.

Zu TOP: 4. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Keine

Zu TOP: 5. Sonstiges

entfällt

Zu TOP: 6. Schluss der Sitzung

Die gemeinsame Sitzung endet 18.55 Uhr.
Der Ausschuss des Landkreises tagt im Rathauskeller weiter, des Wirtschafts- und Kulturausschuss tagt nach einer Pause weiter im Bürgerschaftssaal.

Frau Socher eröffnet 19.10 Uhr als stellvertretende Vorsitzende die Sitzung.

Zu TOP: 1. *Abstimmung der Tagesordnung*

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP: 2. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

keine

Zu TOP: 3. *Beschlusskontrolle*

Zu TOP: 3.1. *Verfahrensweise Stralsunder Straße 10/11*

Hierzu informiert Frau Resch, dass es am heutigen Tag ein Gespräch zwischen dem Dezernat II und dem Eigentümer gibt und eine substanzerhaltende Planung diskutiert wird. Kontakte zum Verein bestehen ebenfalls. Die Erhaltung des Denkmals ist beabsichtigt.

Zu TOP: 4. *Kontrolle der Festlegungen aus der Sitzung vom 07.10.08*

Frau Resch gibt bekannt, dass die Gedenktafel für Thomas Thorild in der Kustodie der EMAU gesichert ist. Sie befand sich am Haus Lange Straße 34, das heute durch einen Neubau ersetzt ist. Die Anbringung liegt in der Zuständigkeit der EMAU.

Zu TOP: 5. *Diskussion von Beschlussvorlagen*

Zu TOP: 5.1. *Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2009*

Herr Hochheim gibt eine Einführung in die Haushalt- und Finanzplanung 2009.

In der Diskussion des Vermögenshaushalts wird nach den Prioritäten gefragt, man mahnt die Umsetzung des Beschlusses der B-Planung Klosterruine Eldena an, die Verbesserung der Archivsituation und den Ausbau der Hafestraße.

Zur ausreichenden Ausstattung des Kulturhaushalts von Herrn Bauer befragt antwortet Frau Resch, dass bei günstigeren Haushaltbedingungen ein höherer Finanzeinsatz grade auch im Blick auf das

Archiv nötig wäre.

Zum Unterabschnitt der Wirtschaftsabteilung führt Herr Feldt aus, dass die Vereine Greifswalder Innenstadt und der Fremdenverkehrsverein eine hohe Ausstattung erhalten. Der Hansetag in Nowgorod benötigt eine höhere Ausstattung als vorherige Hansetage. Weitere Nachfragen galten der Zusammenarbeit mit OVP und den Prioritäten in UHGW.

Frau Resch erläutert die Haushaltansätze des Kulturamts. Kostensteigerungen liegen in den Personal- und Betriebskosten. Erhöhungen in den Projektmitteln gelten dem Nordischen Klang, dem 20. Jahrestag des Mauerfalls und der Wiedervereinigung 2009/2010. Für das Koeppenhaus sind Mittel für die Betriebsführung in gleicher Höhe wie 2008, und für das CDF-Zentrum sind zusätzlich 12.500 € eingestellt worden. Das Rechnungsergebnis der Stadtbibliothek 2007 ist wegen der anteiligen Haushaltssperre für den Medienankauf niedriger als 2009, wo die Mittel für die notwendige Aktualisierung des Medienbestands und die Medienbeschaffung für die Digitale Virtuelle Bibliothek geplant ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

Herr Feldt (Amt 20) zeigt den im Druck befindlichen 3D-Stadtplan. Frau Resch informiert über die Drucklegung der Caspar-David-Friedrich-Bildweg-Publikationen.

Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Kroll fragt nach einer Danksagung an Herrn Holzportz und nach dem Betreiberkonzept der Stadthalle. Zu letzterem wird auf die vorletzte Ausschusssitzung verwiesen, in der Herr Adomeit und Herr Ickrath dazu berichteten. Was ist mit der Privatisierung der Unikliniken? Dazu sollte von Herrn Kroll eine schriftliche Anfrage gestellt werden, da die Behandlung in den Bildungsausschuss gehöre.

Herr Aé erinnert an den 100. Geburtstag von Hans Pflugbeil.

Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 07.10.08

Herr Kroll beantragt die Änderung des Protokolls. Es muss heißen, dass Frau Schöpf vorrangig für die Rubenow-Medaille vorgeschlagen wird. Als zweiten Vorschlag nennt er Herrn Wächter, Gesellschaft für Pommersche Geschichte.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 3

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

20.55 Uhr wird die Sitzung beendet.

gez. Birgit Socher
stellv. Ausschussvorsitzende
der UHGW

gez. Weber
Vorsitzender des Ausschusses
des LK OVP

gez. B. Resch
für das Protokoll

Anlage:

Teilnehmerliste der Ausschussmitglieder des Landkreises OVP
Forderungen des Landkreises OVP die gemeinsame Sitzung im März betreffend.